

Nachruf

Trauer um Dr. Michaela Müller (Svenja Bunt)

Kurz vor Drucklegung der »Sozialen Psychiatrie« erhielten wir die traurige Nachricht, dass die Philosophin, Autorin und psychiatrieerfahrene Sozialarbeiterin Dr. Michaela Müller verstorben ist. In der »Sozialen Psychiatrie« hat sie unter dem Namen Svenja Bunt zahlreiche Beiträge veröffentlicht, in denen sie die eigenen Erfahrungen mit der Psychiatrie mit ihrem analytischen Blick auf Themen wie der Ethik in der Psychiatrie, EX-IN und Wohnen verbunden hat.

SP-Redakteurin Astrid Delcamp würdigt die Verstorbene.



Foto: privat

Selten habe ich einen Menschen kennengelernt, der so viel Zuversicht und Umsicht verkörpert hat wie Michaela. Ich weiß nicht mehr genau, wann wir uns das erste Mal getroffen haben, aber ich erinnere mich sehr gut, wo es gewesen ist: im Psychoseseminar Charlottenburg/Wilmersdorf. Es war vor ihrer Ausbildung als Genesungsbegleiterin. Sie erzählte von ihrer Zeit in Amerika und ihrem Studium der Philosophie. Ich habe sie als religiös und weltoffen kennengelernt. Den Beiträgen der anderen hörte sie aufmerksam zu, und sie hatte für jede und jeden ein tröstendes und Mut machendes Wort. Zwischen uns entstand im Laufe der Jahre eine zarte, aber sehr herzliche Verbindung. Sie schrieb mir oft zu Weihnachten. Als sie ihre Ausbildung zur Genesungsbegleiterin begann, später noch Sozialarbeit studierte und die Stelle beim Freundeskreis Integrative Dienste gGmbH anfang, sahen wir uns seltener. Dennoch ist der Kontakt nie abgebrochen. Ich erinnere mich sehr gut an beeindruckende Vorträge, in denen sie klug und humorvoll beispielsweise über die Rolle der Genesungsbegleiter gesprochen hat. Ihre Sicht der Dinge war immer eine Bereicherung der eigenen Perspektive.

Mit großem Respekt habe ich ihren beruflichen Werdegang verfolgt. Die Nachricht über ihren Tod macht mich traurig, nachdenklich und hilflos. Es bleiben Fragen offen, auf die ich nie eine Antwort bekommen werde. Und ihre Texte und Bücher bleiben. Ihre analytischen Fähigkeiten und ihre menschliche Wärme werden mir fehlen. Die Sozialpsychiatrie verliert eine wichtige Protagonistin.

Liebe Michaela, liebe Svenja, ich hoffe, dass es euch gut geht, wo ihr jetzt seid.
Astrid Delcamp

Hinweis

Svenja Bunt betrieb den Blog www.verrueckte-buecher.de und veröffentlichte u. a. im Psychiatrie Verlag, zuletzt mit Sibylle Prins, das Buch »Ein gutes Leben und andere Probleme. Ein Ratgeber von Psychiatrie-Erfahrenen für Psychiatrie-Erfahrene« Die in der »Sozialen Psychiatrie« erschienenen Beiträge von Svenja Bunt können in der Datenbank des Berliner Archivs für Sozialpsychiatrie recherchiert werden: https://bgsp-ev.de/wp-content/uploads/2020/06/BAS_2020-06-06.pdf

IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Soziale Psychiatrie e.V.
Zeltinger Str. 9
50969 Köln
Tel.: (0221) 51 10 02
Fax: (0221) 52 99 03
E-Mail: info@dgsp-ev.de
Internet: www.dgsp-ev.de

Redaktion:

Astrid Delcamp, Ilse Eichenbrenner,
Prof. Dr. Sabrina Hancken,
Thomas R. Müller, Martin
Osinski, Ilja Ruhl, Marie Schmetz

Redaktionsleitung und Koordination:

Thomas R. Müller
Tel.: (0178) 4 48 70 64
thomas.mueller@dgsp-ev.de

Anzeigenleitung:

Marie Schmetz
Tel.: (0221) 51 10 02
marie.schmetz@dgsp-ev.de

Manuskripteinsendungen:

Manuskripte und Texte möglichst
als unformatierte Textdateien
schicken, die nicht mehr als
15.000 Zeichen umfassen. Die
Redaktion behält sich das Recht
der Bearbeitung, insbesondere
der Kürzung, vor.

Geschlechtergerechte

Schreibweise:

In der »Sozialen Psychiatrie«
verwenden wir die weibliche
und männliche Form oder diese
Formen im Wechsel sowie
geschlechtsneutrale Formulie-
rungen. Gemeint sind immer
alle Menschen.

Layout:

Gabine Heinze (TOUMAart),
Leipzig

Herstellung:

Neumann Druck
Tullastr. 1, 69126 Heidelberg

Erscheinungsweise:

vierteljährlich, jeweils zum
Quartalsanfang

Bezugspreis:

Jahresabo inkl. Zustellung
34 Euro, Einzelheft 10 Euro.
Für DGSP-Mitglieder ist der
Bezug im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Persönlich gekennzeichnete
Beiträge der Gastautoren sind
keine Meinungsäußerungen
der Redaktion und des
DGSP-Vorstandes.

ISSN 0937-2628